



Statistischer Bericht

K VIII - 2 j / 09

Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen in Thüringen am 15.12.2009

Bestell - Nr. 10 402

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im Januar 2011

Heft-Nr.: 7 / 11
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2001 bis 2009	5
2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten und Kreisen	6
3. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	7
3.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	8
3.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	10
3.3 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung und Kreisen	12
3.4 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Geschlecht und Kreisen	13
3.5 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Kreisen	14
3.6 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	15
4. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	17
4.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Angebot der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	18
4.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen	20
4.3 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen	22
4.4 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Kreisen	23
4.5 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	24

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Pflegestatistik erfolgt auf der Grundlage

- der Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282),
- in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495),
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Angaben wurden mit der Pflegestatistik erhoben. Sie ist eine zweijährliche Statistik zum Stichtag 15.12. und wurde erstmals für 1999 durchgeführt. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten. Es handelt sich um eine Bestands-erhebung (Totalerhebung), die in drei Teilbereiche gegliedert ist:

- Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)
- Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)
- Statistik der Pflegegeldempfänger

Während die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch die Statistischen Landesämter befragt wurden, wird die Statistik der Pflegegeldempfänger vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben. Ergebnisse werden den Ländern zur Verfügung gestellt und sind in den Tabellen 1 und 2 enthalten.

Geänderte Ermittlung der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt ab 15.12.2009

Bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen werden ab der Erhebung zum 15.12.2009 die teilstationär Versorgten nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt, bei den Empfängern von stationärer Pflege sind sie aber enthalten.

Eine Vergleichbarkeit der einzelnen Leistungsarten gegenüber den Vorjahren ist somit in vollem Umfang gegeben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch die Veränderung etwas eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Grund für die geänderte Ermittlung der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt ist die Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008. Danach stieg der höchstmögliche Gesamtanspruch aus der Kombination von Leistungen der teilstationären Pflege mit ambulanten Sachleistungen oder dem Pflegegeld. Somit stieg der Anreiz, diese Leistungen parallel in Anspruch zu nehmen.

Begriffserläuterungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die entweder ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten. Sie gehen entsprechend ihres Leistungsangebotes sowohl als ambulante als auch als stationäre Pflegeeinrichtungen in die Statistik ein.

Sowohl die eingliedrigen als auch die mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen können neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, wobei diese anderen Leistungen kein Bestandteil dieser Erhebung sind.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in dem sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Sie wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können an Stelle der häuslichen Pflege ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Kombinationsleistungen

Diese Leistungsart liegt vor, wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Stationäre Pflege

Hierbei wird unterschieden in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege. Auf teilstationäre Pflege haben die Pflegebedürftigen Anspruch, bei denen die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann. Reicht auch die teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung, wobei diese auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt ist.

Pflegebedürftige

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung wurden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Sie sind Ausdruck für die Höhe der Pflegebedürftigkeit und Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz, abgestuft nach drei Pflegestufen.

Dabei bedeutet Pflegestufe I erhebliche Pflegebedürftigkeit, Pflegestufe II schwere Pflegebedürftigkeit und Pflegestufe III schwerste Pflegebedürftigkeit. Wenn ein außergewöhnlich hoher und intensiver Pflegeaufwand vorliegt, der weit über das übliche Maß der Pflegestufe III hinausgeht (Härtefälle), werden zur Vermeidung von Härten weitere Pflegeeinsätze bzw. pflegebedingte Aufwendungen übernommen.

Personal

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle Personen, die dort beschäftigt sind und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach dem SGB XI erbringen.

Falls Personen in mehreren selbständig wirtschaftenden Einheiten arbeiten, sind sie entsprechend ihres Arbeitsanteils der jeweiligen Pflegeeinrichtung zuzuordnen. Leistungen außerhalb des SGB XI bleiben unberücksichtigt.

Verfügbare Plätze

Dabei handelt es sich um die zum Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Plätze in Pflegeheimen, die gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/formulare.htm

Qualitätsbericht: www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik www.statistik.thueringen.de.

1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2001 bis 2009

Merkmal	15.12.2001	15.12.2003	15.12.2005	15.12.2007	15.12.2009
Pflegeeinrichtungen insgesamt	598	609	654	693	734
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen	370	362	377	389	396
stationäre Pflegeeinrichtungen	228	247	277	304	338
Pflegebedürftige insgesamt	61 012	63 597	67 027	72 213	76 967¹⁾
und zwar					
männlich	19 238	20 297	21 594	23 413	25 469
weiblich	41 774	43 300	45 433	48 800	51 498
Pflegestufe I	29 723	31 619	33 584	36 849	40 999
Pflegestufe II	22 590	23 094	24 100	25 556	26 217
Pflegestufe III	8 361	8 713	9 193	9 620	9 629
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	338	171	150	188	122
Leistungsempfänger von					
ambulanter Pflege	13 010	14 390	15 485	16 740	18 734
stationärer Pflege	15 657	16 835	18 526	20 052	21 781
davon					
vollstationäre Pflege zusammen	15 117	16 214	17 767	19 129	20 486
davon					
Dauerpflege	15 001	16 053	17 527	18 843	20 189
Kurzzeitpflege	116	161	240	286	297
teilstationäre Pflege zusammen	540	621	759	923	1 295
davon					
Tagespflege	534	621	755	918	1 290
Nachtpflege	6	-	4	5	5
Pflegegeld ²⁾	32 345	32 372	33 016	35 421	37 747
Pflegepersonal insgesamt	15 318	16 761	18 105	19 795	22 716
davon					
vollzeitbeschäftigt	6 450	6 187	6 323	6 525	7 351
teilzeitbeschäftigt	6 941	8 494	9 461	10 944	12 932
geringfügig beschäftigt	592	777	916	1 055	1 045
Praktikant, Schüler, Auszubildender	800	831	947	830	1 057
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	151	230	279	287	204
Zivildienstleistender	384	242	179	154	127

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt.

2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

**2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009
nach Leistungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Leistungsempfänger ¹⁾		Davon erhalten				Nachrichtlich teilstationäre Pflege
	ins- gesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege	darunter vollstationäre Dauerpflege	Pflegegeld ³⁾	
Stadt Erfurt	6 114	30,0	1 221	2 074	1 988	2 895	76
Stadt Gera	3 332	33,3	1 089	1 059	1 011	1 228	44
Stadt Jena	2 396	22,9	622	1 076	999	756	58
Stadt Suhl	1 175	29,7	329	336	279	553	43
Stadt Weimar	2 513	38,5	931	817	797	780	15
Stadt Eisenach	1 607	37,5	478	501	470	658	30
Eichsfeld	4 393	41,4	942	955	834	2 585	89
Nordhausen	3 934	43,5	699	1 232	1 112	2 095	92
Wartburgkreis	4 694	35,6	907	955	925	2 857	25
Unstrut-Hainich-Kreis	4 379	40,0	1 068	1 259	1 139	2 146	94
Kyffhäuserkreis	3 850	46,6	754	796	758	2 337	37
Schmalkalden-Meiningen	4 742	36,1	1 289	1 094	959	2 475	116
Gotha	4 595	33,1	1 200	1 291	1 248	2 128	24
Sömmerda	2 495	33,9	625	435	403	1 451	16
Hildburghausen	2 404	35,4	482	799	682	1 218	95
Ilm-Kreis	3 476	30,8	774	1 014	997	1 700	12
Weimarer Land	2 468	29,1	316	743	709	1 434	25
Sonneberg	1 990	32,9	497	593	471	1 016	116
Saalfeld-Rudolstadt	4 224	35,7	1 127	1 221	1 133	1 958	82
Saale-Holzland-Kreis	2 219	25,4	598	624	557	1 057	60
Saale-Orla-Kreis	2 676	30,2	791	731	682	1 192	38
Greiz	3 492	32,0	1 055	1 112	1 046	1 373	48
Altenburger Land	3 799	37,9	940	1 064	990	1 855	60
Thüringen	76 967	34,2	18 734	21 781	20 189	37 747	1 295

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Leistungsempfänger bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. - 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009 - 3) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

**Ambulante Pflegeeinrichtungen
(Pflegedienste)**

**3.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

Insgesamt

1 - 10	12	12	11	11	1	1
11 - 15	12	12	12	12	-	-
16 - 20	40	40	39	39	1	1
21 - 25	38	38	34	34	4	4
26 - 35	77	77	76	76	1	1
36 - 50	88	88	82	82	6	6
51 - 70	59	59	57	57	2	2
71 - 100	42	42	41	41	1	1
101 - 150	22	22	19	19	3	3
151 und mehr	6	6	5	5	1	1
Insgesamt	396	396	376	376	20	20

private Träger

1 - 10	10	10	10	10	-	-
11 - 15	9	9	9	9	-	-
16 - 20	28	28	28	28	-	-
21 - 25	27	27	26	26	1	1
26 - 35	51	51	50	50	1	1
36 - 50	49	49	44	44	5	5
51 - 70	30	30	30	30	-	-
71 - 100	13	13	13	13	-	-
101 - 150	9	9	6	6	3	3
151 und mehr	3	3	3	3	-	-
Zusammen	229	229	219	219	10	10

freigemeinnützige Träger

1 - 10	2	2	1	1	1	1
11 - 15	3	3	3	3	-	-
16 - 20	11	11	11	11	-	-
21 - 25	11	11	8	8	3	3
26 - 35	23	23	23	23	-	-
36 - 50	39	39	38	38	1	1
51 - 70	28	28	26	26	2	2
71 - 100	29	29	28	28	1	1
101 - 150	13	13	13	13	-	-
151 und mehr	3	3	2	2	1	1
Zusammen	162	162	153	153	9	9

Noch: 3.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

öffentliche Träger

1 - 10	-	-	-	-	-	-
11 - 15	-	-	-	-	-	-
16 - 20	1	1	-	-	1	1
21 - 25	-	-	-	-	-	-
26 - 35	3	3	3	3	-	-
36 - 50	-	-	-	-	-	-
51 - 70	1	1	1	1	-	-
71 - 100	-	-	-	-	-	-
101 - 150	-	-	-	-	-	-
151 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	5	4	4	1	1

3.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	13	8	5	0,1	0,1	0,0
15 - 60	1 167	637	530	0,9	0,9	0,8
60 - 65	443	230	213	3,6	3,8	3,4
65 - 70	866	407	459	5,6	5,5	5,6
70 - 75	1 800	719	1 081	12,1	10,7	13,2
75 - 80	3 042	1 006	2 036	31,7	25,5	36,1
80 - 85	4 586	1 192	3 394	66,5	51,7	73,9
85 - 90	4 744	937	3 807	127,4	104,1	134,8
90 - 95	1 463	264	1 199	182,5	163,4	187,3
95 und mehr	610	109	501	147,8	129,3	152,5
Insgesamt	18 734	5 509	13 225	8,3	5,0	11,6
Pflegestufe I						
unter 15	6	3	3	0,0	0,0	0,0
15 - 60	540	316	224	0,4	0,4	0,3
60 - 65	225	126	99	1,8	2,1	1,6
65 - 70	437	198	239	2,8	2,7	2,9
70 - 75	890	307	583	6,0	4,6	7,1
75 - 80	1 568	438	1 130	16,4	11,1	20,0
80 - 85	2 378	522	1 856	34,5	22,7	40,4
85 - 90	2 554	472	2 082	68,6	52,5	73,7
90 - 95	690	118	572	86,1	73,0	89,4
95 und mehr	201	48	153	48,7	56,9	46,6
Zusammen	9 489	2 548	6 941	4,2	2,3	6,1
Pflegestufe II						
unter 15	4	3	1	0,0	0,0	0,0
15 - 60	352	164	188	0,3	0,2	0,3
60 - 65	145	64	81	1,2	1,1	1,3
65 - 70	296	139	157	1,9	1,9	1,9
70 - 75	654	270	384	4,4	4,0	4,7
75 - 80	1 068	387	681	11,1	9,8	12,1
80 - 85	1 708	515	1 193	24,8	22,4	26,0
85 - 90	1 723	375	1 348	46,3	41,7	47,7
90 - 95	617	115	502	77,0	71,2	78,4
95 und mehr	289	45	244	70,0	53,4	74,3
Zusammen	6 856	2 077	4 779	3,0	1,9	4,2

1) bezogen auf die Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe am 31.12.2009

Noch: 3.2 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegestufe III						
unter 15	3	2	1	0,0	0,0	0,0
15 - 60	275	157	118	0,2	0,2	0,2
60 - 65	73	40	33	0,6	0,7	0,5
65 - 70	133	70	63	0,9	1,0	0,8
70 - 75	256	142	114	1,7	2,1	1,4
75 - 80	406	181	225	4,2	4,6	4,0
80 - 85	500	155	345	7,2	6,7	7,5
85 - 90	467	90	377	12,5	10,0	13,3
90 - 95	156	31	125	19,5	19,2	19,5
95 und mehr	120	16	104	29,1	19,0	31,7
Zusammen	2 389	884	1 505	1,1	0,8	1,3
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 60	31	25	6	0,0	0,0	0,0
60 - 65	3	-	3	0,0	-	0,0
65 - 70	6	4	2	0,0	0,1	0,0
70 - 75	6	5	1	0,0	0,1	0,0
75 - 80	3	3	-	0,0	0,1	-
80 - 85	6	-	6	0,1	-	0,1
85 - 90	5	-	5	0,1	-	0,2
90 - 95	-	-	-	-	-	-
95 und mehr	1	-	1	0,2	-	0,3
Zusammen	61	37	24	0,0	0,0	0,0

1) bezogen auf die Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe am 31.12.2009

3.3 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegedienste		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Stadt Erfurt	26	26	26	26	-	-
Stadt Gera	19	19	19	19	-	-
Stadt Jena	16	16	15	15	1	1
Stadt Suhl	8	8	7	7	1	1
Stadt Weimar	16	16	14	14	2	2
Stadt Eisenach	9	9	8	8	1	1
Eichsfeld	13	13	13	13	-	-
Nordhausen	14	14	14	14	-	-
Wartburgkreis	21	21	19	19	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	19	19	18	18	1	1
Kyffhäuserkreis	15	15	15	15	-	-
Schmalkalden-Meiningen	23	23	21	21	2	2
Gotha	23	23	23	23	-	-
Sömmerda	12	12	11	11	1	1
Hildburghausen	12	12	12	12	-	-
Ilm-Kreis	15	15	13	13	2	2
Weimarer Land	5	5	5	5	-	-
Sonneberg	12	12	10	10	2	2
Saalfeld-Rudolstadt	30	30	29	29	1	1
Saale-Holzland-Kreis	14	14	13	13	1	1
Saale-Orla-Kreis	19	19	18	18	1	1
Greiz	35	35	33	33	2	2
Altenburger Land	20	20	20	20	-	-
Thüringen	396	396	376	376	20	20

3.4 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	1 221	395	826	6,0	4,0	7,9
Stadt Gera	1 089	311	778	10,9	6,4	15,1
Stadt Jena	622	190	432	6,0	3,7	8,2
Stadt Suhl	329	93	236	8,3	4,8	11,8
Stadt Weimar	931	279	652	14,3	8,8	19,4
Stadt Eisenach	478	137	341	11,2	6,6	15,5
Eichsfeld	942	308	634	8,9	5,8	12,0
Nordhausen	699	206	493	7,7	4,6	10,8
Wartburgkreis	907	266	641	6,9	4,0	9,7
Unstrut-Hainich-Kreis	1 068	328	740	9,7	6,0	13,5
Kyffhäuserkreis	754	216	538	9,1	5,3	12,9
Schmalkalden-Meiningen	1 289	359	930	9,8	5,5	14,1
Gotha	1 200	376	824	8,6	5,5	11,7
Sömmerda	625	184	441	8,5	5,0	11,9
Hildburghausen	482	158	324	7,1	4,7	9,5
Ilm-Kreis	774	214	560	6,9	3,8	9,8
Weimarer Land	316	89	227	3,7	2,1	5,3
Sonneberg	497	140	357	8,2	4,7	11,6
Saalfeld-Rudolstadt	1 127	312	815	9,5	5,4	13,6
Saale-Holzland-Kreis	598	173	425	6,8	4,0	9,7
Saale-Orla-Kreis	791	222	569	8,9	5,1	12,7
Greiz	1 055	299	756	9,7	5,6	13,7
Altenburger Land	940	254	686	9,4	5,2	13,4
Thüringen	18 734	5 509	13 225	8,3	5,0	11,6

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009

3.5 Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebe- dürftige insgesamt	Davon Pflegestufe			
		I	II	III	darunter Härtefälle
Stadt Erfurt	1 221	684	384	153	4
Stadt Gera	1 089	558	394	137	8
Stadt Jena	622	337	217	68	2
Stadt Suhl	329	188	102	39	1
Stadt Weimar	931	435	336	160	5
Stadt Eisenach	478	265	154	59	1
Eichsfeld	942	506	317	119	1
Nordhausen	699	393	240	66	1
Wartburgkreis	907	427	321	159	8
Unstrut-Hainich-Kreis	1 068	572	380	116	2
Kyffhäuserkreis	754	393	290	71	1
Schmalkalden-Meiningen	1 289	623	469	197	4
Gotha	1 200	591	449	160	5
Sömmerda	625	295	233	97	3
Hildburghausen	482	226	189	67	2
Ilm-Kreis	774	412	276	86	3
Weimarer Land	316	131	141	44	-
Sonneberg	497	231	216	50	2
Saalfeld-Rudolstadt	1 127	531	437	159	4
Saale-Holzland-Kreis	598	340	203	55	2
Saale-Orla-Kreis	791	386	298	107	1
Greiz	1 055	490	432	133	-
Altenburger Land	940	475	378	87	1
Thüringen	18 734	9 489	6 856	2 389	61

3.6 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	468	75	225	103	35	30
Stadt Gera	609	113	134	184	91	87
Stadt Jena	349	49	122	83	32	63
Stadt Suhl	123	46	20	30	19	8
Stadt Weimar	354	118	122	50	29	35
Stadt Eisenach	180	64	35	54	8	19
Eichsfeld	268	82	117	26	23	20
Nordhausen	229	32	76	57	30	34
Wartburgkreis	348	62	113	129	26	18
Unstrut-Hainich-Kreis	352	80	115	95	46	16
Kyffhäuserkreis	255	29	108	66	31	21
Schmalkalden-Meiningen	457	67	158	76	76	80
Gotha	507	143	70	228	24	42
Sömmerda	235	82	74	51	9	19
Hildburghausen	175	40	37	69	14	15
Ilm-Kreis	315	88	63	102	23	39
Weimarer Land	87	6	39	26	13	3
Sonneberg	260	58	102	66	18	16
Saalfeld-Rudolstadt	425	100	142	118	34	31
Saale-Holzland-Kreis	227	16	90	54	41	26
Saale-Orla-Kreis	383	92	73	129	55	34
Greiz	514	72	155	173	69	45
Altenburger Land	378	59	146	97	58	18
Thüringen	7 498	1 573	2 336	2 066	804	719
davon						
vollzeitbeschäftigt	3 022	645	911	798	316	352
teilzeitbeschäftigt über 50 % 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	3 277	578	1 138	1 060	352	149
geringfügig beschäftigt	450	102	136	110	52	50
Praktikant, Schüler, Auszubildender	506	143	85	68	71	139
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	208	98	63	28	7	12
Zivildienstleistender	6	3	1	-	-	2
	29	4	2	2	6	15

**Stationäre Pflegeeinrichtungen
(Pflegeheime)**

**4.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege

Insgesamt

1 - 10	9	-	-	2	2
11 - 20	50	-	-	15	28
21 - 30	31	-	1	16	13
31 - 40	28	2	2	22	2
41 - 50	22	1	-	21	-
51 - 60	40	-	1	39	-
61 - 80	59	-	6	52	-
81 - 100	36	2	3	30	-
101 - 150	51	1	7	43	-
151 - 200	9	-	2	7	-
201 - 300	3	-	1	1	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Insgesamt	338	6	23	248	45

private Träger

1 - 10	3	-	-	-	1
11 - 20	26	-	-	7	16
21 - 30	9	-	1	2	6
31 - 40	8	1	2	4	1
41 - 50	6	1	-	5	-
51 - 60	11	-	-	11	-
61 - 80	14	-	-	13	-
81 - 100	8	-	1	6	-
101 - 150	16	1	1	14	-
151 - 200	3	-	-	3	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	104	3	5	65	24

freigemeinnützige Träger

1 - 10	4	-	-	2	1
11 - 20	20	-	-	7	11
21 - 30	22	-	-	14	7
31 - 40	19	1	-	17	1
41 - 50	12	-	-	12	-
51 - 60	29	-	1	28	-
61 - 80	38	-	5	33	-
81 - 100	23	2	2	19	-
101 - 150	31	-	6	25	-
151 - 200	4	-	2	2	-
201 - 300	2	-	-	1	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	204	3	16	160	20

Noch: 4.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege
öffentliche Träger					
1 - 10	2	-	-	-	-
11 - 20	4	-	-	1	1
21 - 30	-	-	-	-	-
31 - 40	1	-	-	1	-
41 - 50	4	-	-	4	-
51 - 60	-	-	-	-	-
61 - 80	7	-	1	6	-
81 - 100	5	-	-	5	-
101 - 150	4	-	-	4	-
151 - 200	2	-	-	2	-
201 - 300	1	-	1	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	30	-	2	23	1

4.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	1	1	1	-	-	-	-
15 - 60	1 117	1 056	1 051	5	61	61	-
60 - 65	445	424	423	1	21	21	-
65 - 70	1 061	982	970	12	79	78	1
70 - 75	1 866	1 706	1 686	20	160	160	-
75 - 80	2 942	2 675	2 611	64	267	266	1
80 - 85	4 727	4 414	4 336	78	313	311	2
85 - 90	5 958	5 673	5 594	79	285	284	1
90 - 95	2 337	2 257	2 222	35	80	80	-
95 und mehr	1 327	1 298	1 295	3	29	29	-
Insgesamt	21 781	20 486	20 189	297	1 295	1 290	5
davon							
männlich	5 538	5 167	5 081	86	371	370	1
weiblich	16 243	15 319	15 108	211	924	920	4
Pflegestufe I							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	292	279	278	1	13	13	-
60 - 65	175	164	164	-	11	11	-
65 - 70	400	367	360	7	33	32	1
70 - 75	708	632	628	4	76	76	-
75 - 80	1 041	913	882	31	128	128	-
80 - 85	1 773	1 635	1 594	41	138	138	-
85 - 90	2 346	2 208	2 163	45	138	138	-
90 - 95	824	790	774	16	34	34	-
95 und mehr	329	318	316	2	11	11	-
Zusammen	7 888	7 306	7 159	147	582	581	1
davon							
männlich	2 071	1 919	1 871	48	152	151	1
weiblich	5 817	5 387	5 288	99	430	430	-
Pflegestufe II							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	378	345	343	2	33	33	-
60 - 65	168	159	158	1	9	9	-
65 - 70	411	379	375	4	32	32	-
70 - 75	758	695	687	8	63	63	-
75 - 80	1 277	1 166	1 145	21	111	111	-
80 - 85	2 098	1 961	1 934	27	137	136	1
85 - 90	2 492	2 380	2 356	24	112	111	1
90 - 95	1 043	1 008	992	16	35	35	-
95 und mehr	670	661	660	1	9	9	-
Zusammen	9 295	8 754	8 650	104	541	539	2
davon							
männlich	2 277	2 109	2 082	27	168	168	-
weiblich	7 018	6 645	6 568	77	373	371	2

Noch: 4.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege

Pflegestufe III

unter 15	1	1	1	-	-	-	-
15 - 60	442	427	425	2	15	15	-
60 - 65	99	98	98	-	1	1	-
65 - 70	237	225	224	1	12	12	-
70 - 75	383	368	365	3	15	15	-
75 - 80	598	577	569	8	21	20	1
80 - 85	809	782	775	7	27	27	-
85 - 90	1 077	1 055	1 047	8	22	22	-
90 - 95	461	452	451	1	9	9	-
95 und mehr	326	319	319	-	7	7	-
Zusammen	4 433	4 304	4 274	30	129	128	1
davon							
männlich	1 144	1 099	1 091	8	45	45	-
weiblich	3 289	3 205	3 183	22	84	83	1

darunter Pflegestufe III (Härtefälle)

unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	102	101	101	-	1	1	-
60 - 65	14	14	14	-	-	-	-
65 - 70	21	19	19	-	2	2	-
70 - 75	31	31	31	-	-	-	-
75 - 80	30	28	28	-	2	1	1
80 - 85	45	41	41	-	4	4	-
85 - 90	45	43	43	-	2	2	-
90 - 95	12	12	12	-	-	-	-
95 und mehr	6	6	6	-	-	-	-
Zusammen	306	295	295	-	11	10	1
davon							
männlich	141	136	136	-	5	5	-
weiblich	165	159	159	-	6	5	1

bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet

unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	5	5	5	-	-	-	-
60 - 65	3	3	3	-	-	-	-
65 - 70	13	11	11	-	2	2	-
70 - 75	17	11	6	5	6	6	-
75 - 80	26	19	15	4	7	7	-
80 - 85	47	36	33	3	11	10	1
85 - 90	43	30	28	2	13	13	-
90 - 95	9	7	5	2	2	2	-
95 und mehr	2	-	-	-	2	2	-
Zusammen	165	122	106	16	43	42	1
davon							
männlich	46	40	37	3	6	6	-
weiblich	119	82	69	13	37	36	1

4.3 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pfle- ge- heime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				
		insgesamt	davon für			
			vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	
			zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾	zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾
Stadt Erfurt	18	2 089	2 028	47,3	61	1,4
Stadt Gera	11	1 128	1 102	43,0	26	1,0
Stadt Jena	13	1 144	1 063	49,7	81	3,8
Stadt Suhl	7	411	380	37,3	31	3,0
Stadt Weimar	13	855	840	61,5	15	1,1
Stadt Eisenach	8	492	476	44,2	16	1,5
Eichsfeld	16	941	876	41,1	65	3,0
Nordhausen	22	1 350	1 258	57,8	92	4,2
Wartburgkreis	15	975	953	32,4	22	0,7
Unstrut-Hainich-Kreis	20	1 293	1 206	49,5	87	3,6
Kyffhäuserkreis	13	804	773	38,7	31	1,6
Schmalkalden-Meiningen	22	1 123	1 025	33,3	98	3,2
Gotha	21	1 425	1 409	44,2	16	0,5
Sömmerda	7	463	445	28,9	18	1,2
Hildburghausen	18	845	734	49,4	111	7,5
Ilm-Kreis	15	1 061	1 049	39,9	12	0,5
Weimarer Land	10	836	809	47,0	27	1,6
Sonneberg	13	597	499	33,1	98	6,5
Saalfeld-Rudolstadt	21	1 242	1 182	38,7	60	2,0
Saale-Holzland-Kreis	9	672	605	30,9	67	3,4
Saale-Orla-Kreis	14	734	707	33,7	27	1,3
Greiz	17	1 241	1 179	42,5	62	2,2
Altenburger Land	15	1 094	1 032	38,5	62	2,3
Thüringen	338	22 815	21 630	41,7	1 185	2,3

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009 im Alter von 65 Jahren und mehr

4.4 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige		Darunter Pflegestufe			
	insgesamt	je 1000 Einwohner ¹⁾	I	II	III	darunter Härtefälle
Stadt Erfurt	2 074	10,2	865	814	380	33
Stadt Gera	1 059	10,6	326	517	213	22
Stadt Jena	1 076	10,3	418	477	175	6
Stadt Suhl	336	8,5	102	112	111	27
Stadt Weimar	817	12,5	241	324	247	51
Stadt Eisenach	501	11,7	162	206	132	9
Eichsfeld	955	9,0	322	388	213	17
Nordhausen	1 232	13,6	483	528	209	10
Wartburgkreis	955	7,2	377	364	209	13
Unstrut-Hainich-Kreis	1 259	11,5	478	559	218	9
Kyffhäuserkreis	796	9,6	254	372	170	8
Schmalkalden-Meiningen	1 094	8,3	434	416	237	20
Gotha	1 291	9,3	483	550	248	19
Sömmerda	435	5,9	156	161	113	7
Hildburghausen	799	11,8	245	335	215	2
Ilm-Kreis	1 014	9,0	373	467	172	6
Weimarer Land	743	8,7	274	293	162	19
Sonneberg	593	9,8	208	281	100	3
Saalfeld-Rudolstadt	1 221	10,3	429	515	273	3
Saale-Holzland-Kreis	624	7,1	243	264	104	5
Saale-Orla-Kreis	731	8,2	229	376	125	6
Greiz	1 112	10,2	506	439	164	9
Altenburger Land	1 064	10,6	280	537	243	2
Thüringen	21 781	9,7	7 888	9 295	4 433	306

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2009

4.5 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim				
		100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	1 270	792	299	77	24	78
Stadt Gera	672	629	27	13	3	-
Stadt Jena	684	519	95	34	24	12
Stadt Suhl	258	187	24	42	3	2
Stadt Weimar	639	449	99	44	6	41
Stadt Eisenach	394	345	9	9	10	21
Eichsfeld	712	371	144	138	26	33
Nordhausen	992	825	57	81	19	10
Wartburgkreis	711	477	163	45	14	12
Unstrut-Hainich-Kreis	769	629	80	23	8	29
Kyffhäuserkreis	526	387	89	31	8	11
Schmalkalden-Meiningen	928	568	233	26	22	79
Gotha	860	716	72	35	26	11
Sömmerda	261	108	94	38	14	7
Hildburghausen	592	465	70	15	9	33
Ilm-Kreis	683	553	76	27	7	20
Weimarer Land	494	368	68	20	14	24
Sonneberg	405	317	48	11	4	25
Saalfeld-Rudolstadt	960	590	186	77	28	79
Saale-Holzland-Kreis	382	213	78	71	5	15
Saale-Orla-Kreis	562	512	22	5	20	3
Greiz	758	518	187	17	21	15
Altenburger Land	706	556	105	34	11	-
Thüringen	15 218	11 094	2 325	913	326	560
davon						
vollzeitbeschäftigt	4 329	3 799	169	112	93	156
teilzeitbeschäftigt über 50 % 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	8 248	5 581	1 990	472	40	165
geringfügig beschäftigt	957	525	38	254	87	53
Praktikant, Schüler, Auszubildender	539	259	50	17	65	148
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	849	697	60	45	26	21
Zivildienstleistender	198	162	13	4	10	9
	98	71	5	9	5	8

